



Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0102/2016		Datum:	09.06.2016	
Verfasser:	03-Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	Az:			
Gremienweg:					
16.06.2016	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE	
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt	
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert	
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen		
Betreff:	Anfrage der GRÜNEN Ratsfraktion zur Nutzung des Jahnplatzes in Pfaffendorf				

Der Jahnplatz ist das gesellschaftliche Herz von Pfaffendorf, hier finden die Kirmes und andere beliebte Feste für die Pfaffendorfer Bürger*innen statt. Da in unmittelbarer Nachbarschaft auf dem Gelände des ehemaligen Rheinhofes ein Gebäudekomplex mit hochwertigen Eigentumswohnungen geplant ist, besteht in Pfaffendorf die berechtigte Sorge, dass wegen Lärmbelästigung gegen den Betrieb der Feste geklagt werden kann. Deswegen sollte es vor Baubeginn -und damit vorm Kauf der potenziellen Wohnungen- zu einer Umwidmung des Jahnplatzes in einen Dorf- und Festplatz kommen. Die letzten Gespräche zwischen Verwaltung und Kirmesverein darüber wurden im Jahr 2011 geführt.

Daraus ergeben sich für uns folgende Fragen:

1. Was hat die Verwaltung seit 2011 getan, um die Nutzung des Jahnplatzes als Begegnungsstätte für die Pfaffendorfer*innen zu erhalten?
2. Ist die jetzige Nutzung rechtlich gesichert? Wenn ja, durch welche gesetzliche Regelung? Wenn nein, wie kann in Zukunft die Nutzung gesichert werden?
3. Wie können Klagen der zukünftigen Anwohner*innen des neu zu errichtenden Wohnkomplexes verhindert werden?
4. Ist eine Umwidmung des Platzes in einen Dorf- und Festplatz zum jetzigen Zeitpunkt möglich? Wenn nein, warum nicht?